TROCKENTAUCHANZÜGE

Einführung	67
Wozu einen Trockentauchanzug?	67
Allgemeine Warnungen	67
Referenzen zu europäischen Gesetzen EN 14225-2: 2005	69
Technische Merkmale und Spezifikationen des Trockentauchanzugs	70
Auswirkungen des Drucks beim Verwenden eines Trockentauchanzugs	73
Anleitungen für die korrekte Verwendung des Trockentauchanzugs	73
Tauchen	77
Nach dem Tauchen	80
Normale Pflege und Wartung	80
Periodische Wartung	80
Kleine einfache Reparaturen oder außerordentliche Wartung	81
Normale Produktlebensdauer	82
Entsorgen eines Produkts nach Ablauf der Nutzungsdauer	82
Garantiezertifikat	83

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl eines hochwertigen und zuverlässigen SEAC-Produkts. Die von Ihnen gekaufte Ausrüstung wurde aus ausgewählten und geprüften Materialien hergestellt. Dank laufender Forschung und Fortschritten entwickeln wir uns kontinuierlich weiter. Innovative Fertigungsverfahren, konstante Kontrollen und Prüfungen sowie Prüfverfahren unter reellen Bedingungen in unserem Forschungszentrum garantieren für die Zuverlässigkeit, für die alle SEAC-Produkte bekannt sind.

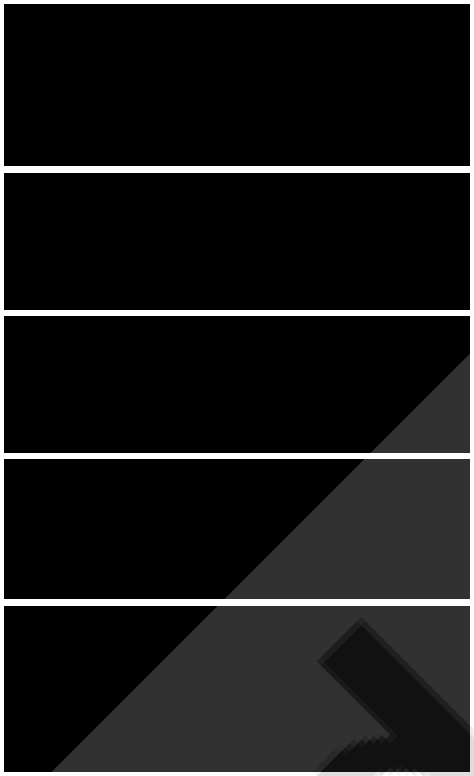
In diesem Handbuch werden Materialien, Aufbausysteme, Anwendung, Wartung, kleinere Reparaturen und mögliche Risiken von Neopren-Trockentauchanzügen beschrieben.

WOZU EINEN TROCKENTAUCHANZUG?

Beim Tauchen mit einem Nassanzug wird die zwischen Ihrem Körper und dem Nassanzug verbleibende Wassermenge dank der isolierenden Eigenschaften des Anzugsmaterials auf einer mittleren Temperatur gehalten.
Bei einem Trockentauchanzug stammen die technischen Isolationseigenschaften hingegen von der Ihren Körper umgebenden Luft, die Sie einlassen (normalerweise die gleiche Luft, die in den Tanks enthalten ist). Um es einfach zu sagen: Das Wasser bleibt draußen.

Da Luft einer der besten Wärmeisolatoren ist, hält Sie ein Trockentauchanzug nicht nur wärmer, er ist zudem auch komfortabler, vermindert die Ermüdung durch verschiedene Faktoren, wie durch übermäßige Wärmestreuung oder durch andere in Sprungschichten einwirkende Einflüsse.
Zudem kann Ihre Haut in einem Trockentauchanzug atmen, im Gegensatz zu einem Nassanzug. Weil Ihre Haut keinen Kontakt zum Wasser hat, ist ein solcher Anzug auch die beste Wahl zum Tauchen in verschmutzten oder verseuchten Gewässern.
Das Tragen eines Schutzunterziehers unter dem Trockentauchanzug erhöht die Isolationswirkung und Sie fühlen sich wohler.
Das mit einem Trockentauchanzug gebotene Gefühl, trocken zu sein, erhöht den Komfort und die Sicherheit - zwei wichtige Faktoren für einen gelungenen Tauchgang.
Um alle Vorteile zusammenzufassen: Mit einem Trockentauchanzug können Sie das ganze Jahr über tauchen, Ermüdung vorbeugen und den Komfort steigern.

ALLGEMEINE WARNUNGEN



- Bevor Sie einen Trockentauchanzug oder andere Tauchausrüstung mit Atemgeräten verwenden, müssen Sie einen von einem qualifizierten Tauchlehrer durchgeführten Kurs absolviert und den entsprechenden Tauchschein erworben haben. Die Verwendung von Tauchausrüstung durch Personen ohne Tauchschein ist gefährlich und kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen des Tauchers oder seiner Begleiter führen.
- Tauchen unter Eis oder in Gewässern mit Temperaturen unter 5 °C wird als gefährliche Aktivität erachtet. Diese Art von Aktivitäten erfordert spezielle Kenntnisse und die Verwendung von Spezialausrüstung. Unternehmen Sie keine solchen Tauchgänge, ohne vorher einen vollständigen Spezialkurs unter Aufsicht eines qualifizierten Tauchlehrers absolviert zu haben.
- Bei der Herstellung und Fertigstellung des Seac Trockentauchanzugs wurden sämtliche möglichen Vorkehrungen zum Bereitstellen eines höchst zuverlässigen und dauerhaften Produkts getroffen.
  Solche Vorkehrungen werden jedoch wirkungslos, wenn der Benutzer den Trockentauchanzug nicht sachgemäß verwendet und korrekt pflegt.
  SEACSUB S.p.A lehnt jegliche Verantwortung für Probleme ab, die durch Missachtung der in vorliegendem Handbuch eingeschlossenen Empfehlungen entstehen.
- Für andere Anliegen wenden Sie sich bitte an Ihren Einzelhändler oder direkt an SEACSUB S.p.A.
- Um eine maximale Sicherheit gewährleisten zu können, dürfen sämtliche Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausschließlich durch von SEACSUB S.p.A autorisierte Werkstätten durchgeführt werden.
- SEACSUB Trockentauchanzüge sind das Ergebnis von Forschungsarbeiten, die zusammen mit zahlreichen professionellen Betreibern von Tauchstationen vorangetrieben wurden. Ihre innovativen Eigenschaften sichern auch nach einer Vielzahl von Tauchgängen eine unvermindert hohe Zuverlässigkeit.
- Wenn Sie kein Experte in der Anwendung eines Trockentauchanzugs sind, empfehlen wir Ihnen, seine Funktionen während Testtauchgängen in geringen Tiefen und unter guten Bedingungen in Begleitung eines qualifizierten Tauchlehrers kennenzulernen und einen entsprechenden Kurs zum Erweitern Ihrer Fähigkeiten zu absolvieren.

SEAC Trockentauchanzüge erfüllen die Standards EN 14225-2: 2005, die strenge Funktionsprüfungen bis zu einer maximalen Tiefe von 50 Metern verlangen.

REFERENZEN ZU EUROPÄISCHEN GESETZEN EN 14225-2: 2005

ZWECK DER ZERTIFIZIERUNG

Das Ziel der in Gesetz EN 14225-2: 2005 gestellten Anforderungen und Prüfungen ist, die minimalen Anforderungen an die Funktionalität und Sicherheit des Trockentauchanzugs zu garantieren, der mit einem oberflächenunabhängigen Unterwasser-Atemsystem auf bis zu maximal 50 m Tiefe verwendet wird.

Der Taucher, der einen Trockentauchanzug mit Tauchgerät verwendet, muss während der gesamten Dauer eines Tauchgangs einen ausreichenden Wärmeschutz haben, ohne dass er aufgrund von unkontrolliertem Wärmeverlust durch ungeeignete Materialien, Dicke oder Auslegung des Anzugs den Tauchgang unterbrechen und zur Oberfläche zurückkehren muss.

Die Zertifikationsprüfungen sichern zu, dass die Anforderungen für die Konformität mit diesen Standards festgelegt und auf dem diese Prüfungen durchlaufenden Produkt gekennzeichnet sind.

Um eine maximale Aufmerksamkeit auf die Sicherheitsaspekte und eine sachgemäße Pflege und Wartung zu garantieren, wurde auf jeden Trockentauchanzug ein Etikett mit dem folgenden Text aufgenäht:

seac
a WUNDERful world

CE EN 14225-2:2005

Definition: Trockentauchanzug
Firma: **SEACSUB S.p.A.**

Atención: lea atentamente el manual de instrucciones antes de utilizar este producto.
Attenzione: Prima d'utilizzare questo prodotto leggere attentamente e interamente il manuale istruzioni in dotazione.
Attention: Veuillez lire attentivement le manuel d'emploi avant d'utiliser ce produit.
Warning: Before using this product, read the entire instruction manual very carefully.

WARNUNG!
- Lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig das gesamte Benutzerhandbuch.
- Beachten Sie stets die dem Benutzerhandbuch beigelegte Größentabelle und die im Handbuch enthaltenen Warnungen.

WARNUNG!
Die Eigenschaften der für die Herstellung dieses Produkts verwendeten Materialen können in Verbindung mit schlechter Wartung zu allergischen Reaktionen führen.
Lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts das Benutzerhandbuch.

WARNUNG!
Durch die Auswirkungen des Drucks, die Dicke und die Menge des verwendeten Trimbleis kann der Auftrieb des Trocktauchanzugs variieren und den Taucher potenziellen Risiken aussetzen. Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig und lassen Sie sich von einem professionellen Tauchlehrer beraten, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

WARNUNG!
Für die Verwendung des Trockentauchanzugs ist Luft oder ein anderes Gasgemisch erforderlich, um die Auswirkungen des Drucks auf den Taucher zu kompensieren und ihnen entgegenzuwirken. Dadurch kann der Auftrieb zusätzlich variieren und den Taucher potenziellen Risiken aussetzen. Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig und lassen Sie sich von einem professionellen Tauchlehrer beraten, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

VORDERSEITE

WARNUNG!
Wenn Ihr Trockentauchanzug mit einer separaten Kopfhaube ausgestattet ist, kann die Zertifizierung nur dann als gültig erachtet werden, wenn alle Komponenten zusammen als komplettes Set getragen werden.

WASCHANLEITUNGEN!

HANDWÄSCHE IN KALTEM WASSER

NICHT BLEICHEN

ZUM TROCKNEN AUFHÄNGEN OHNE AUSDRÜCKEN ODER SCHLEUDERN

NICHT BÜGELN

Dieser Trockentauchanzug wird nur von SEACSUB S.p.A hergestellt und/oder verkauft und erfüllt die europäischen Gesetze.

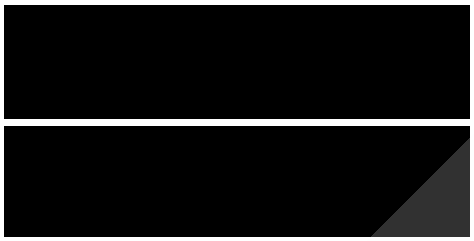
90 % NEOPRENE
10 % NYLON-INNENKASCHIERUNG

PARTIENUMMER

HERGESTELLT IN CHINA

RÜCKSEITE

Anmerkung: *Das Herkunftsland des Produkts hängt von dem von Ihnen gekauften Modell ab. SEACSUB S.p.A. garantiert für die Qualität und Zuverlässigkeit des Produkts, unabhängig von seinem Herkunftsland, indem die Fertigungsprozesse ab der Beschaffung der Rohmaterialien bis zum fertigen Produkt laufend überwacht werden.*



TECHNISCHE MERKMALE UND SPEZIFIKATIONEN DES TROCKENTAUCHANZUGS

SEAC Trockentauchanzüge sind auf die grundlegenden Anforderungen von Freizeit- und Berufstauchern ausgelegt und gefertigt worden. Die Rohmaterialien sind im Hinblick auf die Herstellung eines technologisch ausgereiften Produkts ausgewählt worden.
Druckwiderstand und eine dauerhafte Verschleißbeständigkeit, die Dehnbarkeit des Materials, Komfort und einfaches Anziehen sind einige der hervorragenden Eigenschaften, die SEAC für alle Modelle aus ihrem Katalog angestrebt haben.
Die Verwendung eines Trockentauchanzugs erfordert besondere Kenntnisse, die nur in einem Tauchkurs vermittelt werden können, der von einem Schulungszentrum zu diesem Spezialgebiet angeboten wird. Es gehört dennoch zu unserer Verantwortung, einige ernst zu nehmende Anweisungen oder Ratschläge abzugeben, um das Wohlbefinden des Tauchers oder anderer in irgendwelcher Art am Gerätetauchgang beteiligten Personen sicherzustellen.

FÜR DEN TROCKENTAUCHANZUG VERWENDETE MATERIALIEN

Neopren ist das Hauptmaterial, aus dem die SEAC Trockentauchanzüge hergestellt werden. Dieses Gummineben produkt ist weich, elastisch und bietet Wärmeschutz. Zudem ist es beständig gegen Verschleiß, der durch den Kontakt mit Felsen, Korallen und hervorstehende Teile usw. verursacht wird.
Zur Verbesserung der Textur und für eine einfachere Handhabung ist das Neopren zumeist beidseitig mit speziellen Beschichtungen ausgestattet, die auf die Funktionen eines Trockentauchanzugs abgestimmt sind.
Dickeres Material verbessert die Isolationseigenschaften, schränkt jedoch die Bewegungsfreiheit ein.

EIGENSCHAFTEN UND KOMPONENTEN DES TROCKENTAUCHANZUGS

Ein ausschlaggebender Aspekt eines Trockentauchanzugs ist, dass kein Wasser eindringen darf.
Es ist allgemein bekannt, dass Wasser ein leistungsfähiges Kühlmittel ist (20 - 25 Mal leistungsfähiger als Luft). Ein Trockentauchanzug, der nicht speziell für diesen Zweck ausgelegt worden ist, würde bei Problemen durch Eindringen von kaltem Wasser weitgehend zum Wärmeverlust beitragen, was im Extremfall Hypothermie auslösen könnte.
Zusätzlich zu einem möglichen Wassereintritt in den Anzug könnten dadurch der Aufstieg erheblich erschwert werden, was den Verlauf der Hypothermie beschleunigen würde.
Aus diesem Grund ist die Sorgfalt beim Entwickeln und Herstellen der Komponenten und Funktionen des Anzugs ausschlaggebend, um die Sicherheit und den Komfort bei den Gerätetauchaktivitäten sicherstellen zu können.

INTERNE BÄNDER UND NÄHTE

Jedes Neopren-Schnittteil oder jeder Einsatz des Tauchanzugs wird in Schichten mit speziellem Klebstoff verbunden und mit Blindstichen festgenäht. Mit diesem System verbindet das Garn die Teile, ohne das Neopren vollständig durchstechen zu müssen.
Um eine absolute Dichtigkeit zu gewährleisten, werden die Blindstichnähte nur auf der Außenseite angebracht. Für die Innenseite des Anzugs werden je nach Modell unterschiedliche technische Lösungen eingesetzt.
Erste Lösung: Anwendung von Thermoklebbändern. Damit werden zwei bereits verklebte Neoprenteile zusammengehalten.
Zweite Lösung: Aufkleben eines Neoprenbands entlang der gesamten Kante von zu verbindenden Neoprenteilen. Das Band wird erst angebracht, nachdem die Kaschierung entlang der zu

klebenden Kante des Neoprenteils entfernt worden ist. Das Neopren verfestigt sich mit dem angebrachten Band und verhindert sämtliche möglichen Wasserfiltrationen.
Mit diesen zwei Techniken wird sichergestellt, dass die zusammengenähten Teile strapazierfähig und wasserdicht sind. Die zweite Methode (auf den Anzug geklebtes Neoprenband) wird vorzugsweise bei Neopren von weniger als 4 mm Dicke eingesetzt.

WASSERDICHTE REISSVERSCHLÜSSE

Alle unsere Trockentauchanzüge sind mit vollständig wasserdichten Reißverschlüssen ausgestattet. Diese weisen Edelstahlzähne sowie Dichtungen und Montageeigenschaften auf (Sandwich-Klebetechnik), die garantieren, dass kein Wasser in den Anzug dringen kann. Eine externe Patte schützt den Reißverschluss vor Schlägen oder dem Kontakt mit stumpfen Objekten, die seine korrekte Funktion beeinträchtigen oder verändern könnten.

EINLASS- UND ABLASSVENTILE, VERBINDUNGSSCHLAUCH

Die Haupteigenschaft des Trockentauchanzugs ist, den Körper vor dem Kontakt mit dem Wasser zu isolieren und dadurch den thermischen Komfort für einen entspannten Tauchgang sicherzustellen. Da der Taucher während des Abtauchens unterschiedlichen Drücken ausgesetzt ist, muss die Luftmenge im Anzug kompensiert und gesteuert werden. Dadurch muss Luft in den Anzug gelangen können.

Durch den zunehmenden Druck beim Abtauchen muss diese eingelassene Luftmenge kompensiert werden. Andernfalls wirkt der Druck direkt auf den Körper, was zu einem unangenehmen Kompressionseffekt führt.

Hinweis: *Das mit den SEAC Trockentauchanzügen mitgelieferte Einlassventil ist ein seitlich bedienbarer Schiebeknopf (**Abb. 9**). Dadurch kann der Knopf nicht unbeabsichtigt gedrückt werden, wenn er in Kontakt mit äußeren Objekten kommt.*

Die innen entstehende Luftschicht hebt den Kompressionseffekt sofort auf und der Trockentauchanzug erfüllt die ihm zugedachte Aufgabe.
Die Kompensation und die Bildung dieser Luftschicht erfolgen durch das Einlassventil auf der Brustmitte. Durch wiederholtes schnelles Drücken kann der Lufteinlass in den Trockentauchanzug gesteuert werden.
Verwenden Sie das Ablassventil auf dem linken Ärmel, um eine Zunahme des Luftvolumens während des Aufstiegs oder beim Auftauchen auf eine geringere Tiefe zu verhindern. In diesem Fall muss überschüssige Luft abgelassen werden.
Bei sachgemäßer Anwendung gleichen diese zwei wasserdichten Ventile den Lufteinlass aus und sorgen für den erwünschten Auf-/Abtrieb und eine entsprechende Wärmezufuhr.
Ein flexibler Verbindungsschlauch für bis zu 40 bar Druck wird mit dem Trockentauchanzug mitgeliefert. Er wird zwischen dem Einlassventil und dem Niederdruckausgang der ersten Stufe angeschlossen, und ermöglicht das Einlassen von Luft in den Anzug.

VERSCHLÜSSE AN DEN EXTREMITÄTEN DES ANZUGS

Die Abschlüsse an den Handgelenken und am Hals erfordern eine besondere Aufmerksamkeit, da sie für eine absolute Dichtigkeit des Trockentauchanzugs ausschlaggebend sind. Aus hochdehnbarem und höchst verschleißfestem Material bestehend, isolieren diese Systeme den Anzug von außen und verhindern das Eindringen von Wasser. Die Halsdichtung muss stets in den Neoprenkragen gefaltet werden (**Abb. 1**). Nur durch die Verwendung von ausgewählten Materialien kann dies einfach und komfortabel erfüllt werden. Die Handgelenkdichtungen wurden speziell für

ein bequemes Durchschlüpfen der Hände beim Anziehen ausgelegt, während sie sich optimal ans Handgelenk schmiegen und für eine absolute Dichtigkeit sorgen.

GRÖSSE UND MODELLE

Die korrekte auf verschieden Körpertypen ausgelegte Größe ist ein wesentlicher Aspekt bei der Herstellung von Trockentauchanzügen. Sie muss mit den Anforderungen der europäischen Zertifikation übereinstimmen und einen breiten Passformbereich abdecken. Dank unserer Untersuchungen können wir jedem Taucher einen Anzug bereitstellen, der die Anforderungen an den geringen Wärmeverlust und eine korrekte Passform erfüllt.

Dazu haben wir stets verschiedene Faktoren berücksichtigt. Am Wichtigsten ist die Auswahl der richtigen Art von Neopren, um eine einfach anzuziehende Passform, Bewegungsfreiheit, uneingeschränkte Atmung und Widerstand gegen Wärmeverlust und Verschleiß erzielen zu können.

Insbesondere die korrekte Richtung der Dehnung trägt zu einem maximalen Komfort bei. Die im Katalog aufgeführten Modelle weisen alle die unten aufgelisteten Eigenschaften auf. Anhand der Tabelle in diesem Handbuch findet der Taucher die am besten zu seinen Körpermaßen passende Größe.

GRÖSSENTABELLE FÜR TROCKENTAUCHANZÜGE

Ganz hinten in diesem Handbuch (Seite 86-87) haben wir eine Tabelle zum Ablesen der korrekten Anzugsgröße eingefügt. Die Liste bezieht sich auf die derzeit erhältlichen Anzüge und führt die Maße der am häufigsten verwendeten Größen auf.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: **seacsub@seacsub.com**

GEGENANZEIGEN ZUM VERWENDEN VON VERBUNDENEM NEOPREN UND ENTSPRECHENDEN KASCHIERUNGEN

Die in der Herstellung von SEAC Trockentauchanzügen verwendeten Materialien und Klebstoffe werden sorgfältig ausgesucht und stimmen mit den aktuellen Standards und Regulierungen betreffend Schutz, Hygiene und physischer Sicherheit der Benutzer überein. Trotzdem kann es bei einzelnen Personen durch eine Unverträglichkeit mit einem bestimmten Material zu allergischen Reaktionen kommen.
Leute, die wissen, dass sie an einer solchen Pathologie leiden können, sollten beim Händler weitere und genaue Informationen über den Anzug einholen, den sie zu kaufen beabsichtigen. SEACSUB S.p.A. steht für weiterführende Informationen über bestimmte Materialien auf Anfrage gerne zur Verfügung.
Wenn ein Taucher das Auftreten einer allergischen Reaktion bemerken sollte, wird empfohlen, dass er das Produkt nicht verwendet.
Unsachgemäße Wartung des Trockenanzugs kann dieses Phänomen verstärken. Die unten stehenden Reinigungs- und Wartungsanleitungen sollten sorgfältig befolgt werden.

ZUBEHÖR

Alle SEAC Trockentauchanzüge werden komplett mit einem Verbindungsschlauch, einem Anzugsbeutel und einer Neoprenhaube ausgeliefert.

AUSWIRKUNGEN DES DRUCKS BEIM VERWENDEN EINES TROCKENTAUCHANZUGS

AUFTRIEBSKRAFT

Aufgrund der hohen Auftriebseigenschaften der verwendeten Materialien und der in der Trockentauchanzug eingelassenen Luft, ist die Verwendung von Ballast erforderlich, damit der Taucher dem Auftrieb entgegenwirken und die gewünschte Tiefe aufsuchen kann.
Die Menge des zu verwendenden Trimbleis hängt von verschiedenen Faktoren, wie der Dicke des Anzugs, der mitgeführten Ausrüstung, dem Körperbau des Tauchers, den Umgebungsbedingungen usw. ab. Es wird empfohlen, die Menge des Trimbleis (für ein korrektes Verhältnis zwischen Ballast und Auftrieb) im Beisein eines Tauchlehrers oder eines erfahrenen Tauchers zu testen, bevor der Trockentauchanzug verwendet wird.
Jedes Mal, wenn wir einen Schutzunterzieher verwenden, muss die Menge des erforderlichen Trimbleis erneut überprüft und angepasst werden.
Als Richtschnur gilt, dass man mit der mitgeführten Menge Trimblei auf jeder beliebigen Tiefe mit nahezu leerem Tank einen neutralen Auftrieb haben sollte. Kein zusätzliches Gewicht ist dann erforderlich. Zudem ist es auch allgemein akzeptiert, ein Tarierjacket zu verwenden, um einen neutralen Auftrieb zu erzielen.
Die Gewichte müssen zudem einen Sicherheitsstopp von 5 Minuten auf 3 Metern mit neutralem Auftrieb zulassen, wenn die Tanks noch 50 bar oder weniger enthalten. Der Taucher sollte seine Position mühelos halten können.

Diesem wichtigen Umstand wird mit dem folgenden auf dem Trockentauchanzug aufgenähten Etikett Rechnung getragen:

DRUCKAUSWIRKUNGEN

Mit zunehmendem Druck beim Abtauchen auf verschiedene Tiefen nimmt die Dicke des Tauchanzugs ab, was zu einer Verminderung der Auftriebskraft führt. Durch die Verminderung der Dicke nimmt auch das Isolationsvermögen ab und der Wärmeverlust zu; die Aufenthaltsdauer auf einer bestimmten Tiefe wird dadurch eingeschränkt.
Die Auswahl und die Verwendung eines Trockentauchanzugs in der korrekten Dicke vermindern die oben genannten negativen Auswirkungen. Zudem verhindert das Mitführen der richtigen Menge Trimblei (korrekte Menge Gewicht im Verhältnis zum verwendeten Trockentauchanzug), dass der Taucher ermüdet und erleichtert seine Beweglichkeit auf dem Meeresgrund und beim Auftauchen.

ANLEITUNGEN FÜR DIE KORREKTE VERWENDUNG DES TROCKENTAUCHANZUGS

VORBEREITUNG FÜR DEN TAUCHGANG

Der Trockentauchanzug muss stets sorgfältig in speziell für Tauchausrüstung ausgelegten Taschen und Rucksäcken transportiert werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit schweren oder scharfen Objekten.
Es ist ausschlaggebend, sich mit seiner Tauchausrüstung und insbesondere mit dem Trockentauchanzug vertraut zu machen, um unangenehme Überraschungen oder Unbehagen bei der Verwendung zu vermeiden. Schon beim ersten Tragen des Trockentauchanzugs ist es wichtig, sämtliche Funktionen zu verstehen, um ihn korrekt anzuziehen und sicher verwenden zu können. Das Öffnen der Reißverschlüsse vor dem Anziehen erleichtert diese Phase und das Unterscheiden des Vorderteils vom Rückenteil vereinfacht das Anziehen des Trockentauchanzugs.
Prüfen Sie stets den ungehinderten Lauf der Reißverschlüsse. Wenn diese nicht reibungslos funktionieren, empfehlen wir, den Tauchgang zu verschieben. Es ist wichtig, dass Sie sich unter absolut sicheren Bedingungen an einem standsicheren Ort anziehen. Ziehen Sie denn Anzug stets in einem geschützten Bereich an. Eine Sitzgelegenheit erleichtert das Anziehen zusätzlich.
Wir empfehlen, dass Sie den Anzug stets fern von möglichen Gefahrenquellen und von übermäßiger direkter Sonneneinstrahlung halten. Erkundigen Sie sich bei erfahreneren Tauchern nach ihren Erfahrungen, bevor Sie tauchen. Das hilft, mögliche Risiken durch Überhitzung zu vermeiden, die in warmen Jahreszeiten oder an gewissen Standorten zu Hypothermie führen könnte.
Lassen Sie sich stets von Ihrem Tauchpartner helfen. Es ist die einfachste und sicherste Art, sich anzuziehen. Denken Sie daran, dass die Wahl der korrekten Größe Probleme beim Anziehen vermeiden hilft.
Der Trockentauchanzug muss stets als erstes Ausrüstungselement angezogen und als letztes ausgezogen werden. Dies hilft dem Taucher auch, Probleme, die mit den normalen Tauchaktivitäten auftreten können, zu minimieren.
Unterschätzen Sie die Aspekte des Komforts und der Sicherheit nicht, die ein Trockentauchanzug während des Tauchgangs bietet. Die richtige Wahl des Anzugs ist ein grundlegender Schritt hin zu einem gelungenen und angenehmen Tauchgang.

ANZIEHEN DES ANZUGS

Wie empfehlen, dass Sie beim Anziehen des Anzugs bei den Beinen beginnen und darauf achten, die Füßlinge mit Sohlen korrekt einzusetzen. Ziehen Sie den Anzug mit entschlossenen Bewegungen über den Körper. Ziehen Sie nun die Hosenträger an und stellen Sie diese ein (sofern vorhanden). Vergewissern Sie sich, dass die Träger ausgerollt und korrekt positioniert sind. Sie müssen jeweils auf der entsprechenden Seite positioniert und getrennt sein. Ziehen Sie nun die Ärmel an und achten Sie auf die korrekte Lage der Manschetten am Handgelenk.

Schlüpfen Sie nun vorsichtig mit dem Kopf durch den Kragen, indem Sie ihn sorgfältig dehnen. Ihr Tauchpartner kann Ihnen bei der korrekten Platzierung des Kragens helfen und ihn nach innen umschlagen, damit er sich rundum anschmiegt (**Abb. 2**).

Zuletzt, und wiederum mithilfe des Tauchpartners, schließen Sie den Reißverschluss und achten Sie darauf, den Schlitten bis zum Anschlag zu ziehen. Bitten Sie Ihren Tauchpartner darum, die Schlinge des Schlittens mit einem Finger zu ergreifen und ihn mit einer entschlossenen Bewegung zu schließen.
Vergewissern Sie sich, dass der Schlitten sanft läuft. Schmieren Sie andernfalls

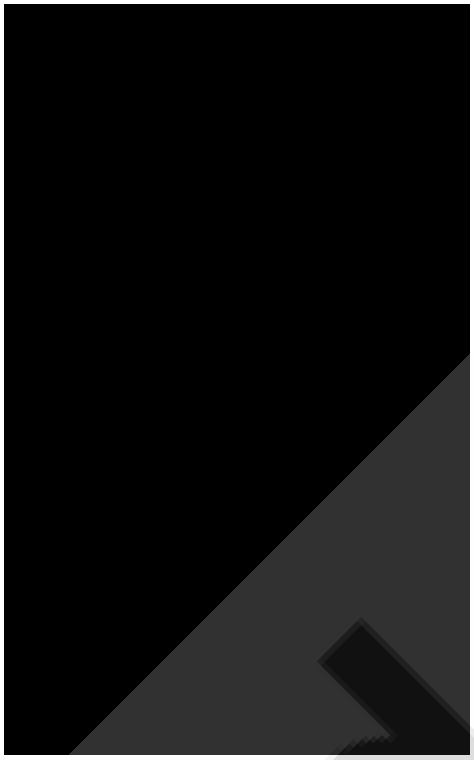
die Reißverschlusszähne mit einem im Einzelhandel erhältlichen Spezialwachs ein.

Hinweis: *Nachdem der Reißverschluss geschlossen und die korrekte Lage der Manschetten und des Kragens erneut überprüft worden sind, ist es nun einfacher, eventuell beim Schließen des Reißverschlusses verbliebene Luft aus dem Anzug abzulassen. Das muss erfolgen, bevor man ins Wasser steigt.*

Knien Sie sich hin, kreuzen Sie Ihre Arme über Ihrer Brust, um den Kragen mit einem Finger zu dehnen und eventuell vorhandene Luft entweichen zu lassen (**Abb. 3**).
Ziehen Sie anschließend die mitgelieferte Haube an.

Zubehör, wie Handschuhe und Haube müssen zuletzt angezogen werden, während Unterzieher in einer logischen Reihenfolge angezogen werden müssen.
Neopren-Zubehör oder Komponenten, die nicht den für die EU-Zertifizierung erforderlichen Prüfungen unterliegen.

Durch das Befolgen der oben aufgeführten Anweisungen und die Auswahl des geeigneten Trockentauchanzugs kann im Wasser der notwendige Wärmeschutz zugesichert werden. Daher werden Sie Ihren Tauchgang durchführen können, ohne mit Problemen umgehen zu müssen, die auf übermäßigen Verlust von Körperwärme zurückzuführen sind.
Für weitere Informationen bezüglich der Auswirkungen des Drucks oder der Auftriebskräfte lesen Sie bitte die oben beschriebenen Anweisungen.



ANZIEHEN DES TAUCHGERÄTS

Nachdem Sie den Trockentauchanzug angezogen und den Reißverschluss geschlossen haben, können Sie das Trimblei und anschließend das Tauchgerät anziehen. Dazu müssen Sie den Lufteinlassschlauch am Ventil anschließen.
Der Schlauch, der vorher bereits an einem Niederdruckanschluss der ersten Stufe angeschlossen worden ist, muss unter der Achselhöhle durchgeführt in den Stecker des Inflatorventils gesteckt werden (**Abb. 4**).
Bewegen Sie den Gewindering des Schnellanschlusses dazu. Ziehen Sie sorgfältig am Schlauch, um den korrekten Anschluss zu überprüfen. Wenn der Schlauch sachgemäß angebracht worden ist, bleibt er sicher mit dem Einlassventil verbunden.
Nach dem korrekten Anschließen des Schlauchs am Inflatorventil, können wir den Lufteinlass überprüfen. Zusätzlich können wir das einwandfreie Funktionieren des Ablassventils prüfen (durch Drücken).

Hinweis: *Der Schlauch kann angeschlossen und abgezogen werden, ohne dass Luft verloren geht oder Wasser in den Anzug gelangt.*

In den vorherigen Abschnitten habe wir die Auswirkungen der Anwendung eines Tauchanzugs während des Tauchens besprochen (Zunahme des Drucks und der Auftriebskraft). In den folgenden Abschnitten gehen wir auf die praktische Anwendung ein, damit Tauchen ein sicherer Spaß wird.
Vergewissern Sie sich stets, dass der Trockentauchanzug korrekt sitzt und jede Komponente sachgemäß vor eintretendem Wasser schützt. Prüfen Sie vor dem Tauchen Ihre Ausrüstung zusammen mit Ihrem Tauchpartner. Unter Wasser passt sich der Trockentauchanzug zusätzlich an den Taucher an und verbessert sein Wohlbefinden während des Tauchgangs. Sie dürfen unter keinen Umständen den Reißverschluss unter Wasser teilweise oder ganz öffnen. Plötzlich in den Trockentauchanzug eintretendes Wasser kann den Aufstieg erschweren und eine Hypothermie auslösen. Ein leichtes, zunehmendes Kältegefühl mit zunehmender Tiefe ist ganz normal und wird hauptsächlich durch den gestiegenen Druck und in einigen Fällen durch tiefere Temperaturen in Sprungschichten ausgelöst.
Sollte sich der Taucher durch einen der oben genannten Umstände unwohl fühlen oder Kälte verspüren, empfehlen wir, dass er seinen Tauchpartner oder den Tauchgangleiter informiert und den sicheren und sachgemäßen Aufstieg an die Oberfläche einleitet.
Unterkühlung ist ein Zustand der gut kontrolliert werden kann, wenn er frühzeitig bemerkt und gesteuert wird. Andernfalls werden die mit diesem Phänomen verbundenen ernsthaften Risiken exponentiell erhöht.

TAUCHEN

ALLGEMEINE WARNUNG

⚠ GEFAHR

Tauchen unter Eis und in Wassertemperaturen von weniger als 6 °C kann gefährlich sein. Diese Art von Tauchgängen erfordern eine besondere Vorbereitung und eine spezielle Ausrüstung. Tauchen Sie nicht unter solchen Bedingungen, ohne zuvor einen vollständigen Spezialkurs zum Tauchen in kalten Gewässern absolviert zu haben, bei dem auch die Verwendung des Trockentauchanzugs geschult wird.

⚠ GEFAHR

Die unsachgemäße Verwendung des Trockentauchanzugs kann zum Verlust der Auftriebskontrolle führen. Unkontrolliertes Auftauchen oder Hinuntertauchen kann zu Dekompressionskrankheit, Luftembolien, Lungenüberdehnung und akuten Problemen in den Atemwegen führen.

ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Die Verwendung eines Trockentauchanzugs erfordert besondere Kenntnisse, die nur in einem Tauchkurs vermittelt werden können, der von einem Schulungszentrum zu diesem Spezialgebiet angeboten wird.
- Die Spezialkurse für Trockentauchanzüge vermitteln das Verständnis für die korrekte Verwendung und die potentiellen Risiken.

- Beim Tauchen mit einem Trockentauchanzug muss stets ein Tarierjacket verwendet werden. Die Hauptaufgabe eines Tarierjackets ist es, in allen Phasen des Tauchgangs den geeigneten Auftrieb sicherzustellen.
- Der Lufteinlass in den Anzug dient nur zum Aufrechterhalten und Steuern der Wärmzufuhr.
- Tauchen Sie stets mit erfahrenen Tauchern, die mit den für Trockentauchanzüge erforderlichen Verfahren und Techniken vertraut sind.
- Halten Sie die Grenzen und Regeln beim Tauchen stets ein und rufen Sie sich die Sicherheitsvorkehrungen regelmäßig in Erinnerung.
- Springen Sie nie aus einer Höhe von über einem Meter in das Wasser. Nichteinhalten dieser Richtlinien kann zu ernsthaften Schäden am Trockentauchanzug führen.

WÄHREND DES TAUCHENS

Sobald Sie ins Wasser gestiegen sind, sichern Sie den Auftrieb, indem Sie Luft in das Tarierjacket einlassen. Wenn Sie fühlen, dass der Wasserdruck beginnt, ihren Körper einzuengen, müssen Sie ein wenig Luft in den Anzug einlassen. Betätigen Sie dazu das Lufteinlassventil, um die Auswirkungen des Außendrucks auszugleichen.
Beim Abtauchen werden Sie Luft aus dem Tarierjacket und aus dem Trockentauchanzug ablassen müssen. Bereits das Ablassen der gesamten Luft aus dem Tarierjacket sollte das Abtauchen ermöglichen. Wenn dies nicht genügend ist, lassen Sie auch über das Ablassventil die Luft aus dem Trockentauchanzug ab. Drehen Sie den äußeren Gewindering im Gegenuhrzeigersinn (von rechts nach links) (**Abb. 5**) und halten Sie den linken Ellbogen nach oben und das Handgelenk nach unten, um das Ausströmen der Luft zu erleichtern und das Abtauchen einzuleiten (**Abb. 6**). Sie können jedoch auch den Kragen des Anzugs leicht dehnen, um schnell die gesamte Luft aus dem Auszug ausströmen zu lassen (**Abb. 8**).
Nachdem Sie auf 3 - 5 Meter abgetaucht sind, empfehlen wir, dass Sie den Gewindering drei Mal um eine Vierteldrehung in die Schließposition drehen (von links nach rechts) (**Abb. 7**). Dadurch verbleibt die einströmende Luft im Anzug und das Risiko von ungewolltem Ausströmen wird verhindert.

Mit zunehmendem Druck beim Abtauchen auf tiefere Tiefen werden Sie Luft in den Anzug einlassen müssen. Dadurch wird ein Beschleunigen des Absinkens verhindert und die Wärmezufuhr sichergestellt. Gleichzeitig vermeiden Sie, dass Sie sich durch den zunehmenden Wasserdruck vom Trockentauchanzug eingeengt fühlen.
Drücken Sie wiederholt auf das Lufteinlassventil, um die Luft in kleinen Mengen einströmen zu lassen und schrittweise den gewünschten Auftrieb zu erzielen. Wechseln Sie sobald wie möglich in eine horizontale Lage (die beim Tauchen üblich ist). Dadurch wird die im Anzug enthaltene Luft korrekt über den ganzen Körper, einschließlich den Füßlingen verteilt. Achten Sie darauf, nicht in eine Position mit dem Kopf nach unten zu gelangen, da es in dieser Position unmöglich ist, die Luft aus dem Fußbereich abzulassen und es zu Problemen beim Ausgleichen des Auftriebs kommen kann. Zudem besteht das Risiko eines unkontrollierten Aufstiegs.

Beim Auftauchen und während der verschiedenen Phasen des Tauchgangs empfehlen wir, den korrekten Auftrieb mithilfe des Tarierjackets einzustellen. Die richtige Verteilung der Luft innerhalb des Tarierjackets und des Tauchanzugs ermöglicht es dem Taucher, rasch den korrekten Auftrieb zu erzielen, ohne Probleme mit dem Gleichgewicht oder mit einer schlechten Verteilung der Luft zu verursachen.
Jede Veränderung des Drucks (Tiefe) muss über die Ein- und Auslassventile des Anzugs und des Tarierjackets ausgeglichen und gesteuert werden.

Nachdem Sie sich zum Auftauchen entschieden haben, ist es wichtig, den Auftrieb zu kontrollieren, um die Aufstiegsgeschwindigkeit einhalten zu können. Durch die in dieser Phase übliche vertikale, aufrechte Tauchposition sammelt sich die Luft im oberen Bereich des Tauchanzugs. Durch vollständiges Öffnen des Ventils (von rechts nach links) (**Abb. 5**) strömt das zusätzlich durch das Aufsteigen entstandene Luftvolumen einfach aus. Hierzu muss der Ellbogen von unten nach oben geführt werden (das Handgelenk liegt tiefer als der Ellbogen). Wir können das allmähliche Ausströmen der Luft mit wiederholten Bewegungen steuern und dadurch eine sichere Aufstiegsgeschwindigkeit einhalten, ohne dass der Anzug "in sich zusammenfällt".
Die Ausdehnung der Luft im Tarierjacket wird hingegen mit dem Inflator gesteuert.
Während dieser speziellen Phase ist das Mitführen der korrekten Trimbleimenge ausschlaggebend. Daher empfehlen wir, dass Sie sich beim Tarieren genügend Zeit nehmen und sorgfältig vorgehen. Durch die richtige Menge an Gewicht können Probleme beim Tauchen vermieden und der Komfort und die Sicherheit gesteigert werden.
Die richtige Menge an Gewicht erlaubt dem Taucher, einen Aufstieg ohne besondere Anstrengungen und Energieverbrauch durchzuführen. Zudem wird dadurch das Einhalten der für alle Tauchgänge erforderlichen Sicherheitsstopps erleichtert.
Nachdem Sie die Oberfläche erreicht haben, müssen Sie das Tarierjacket genügend aufblasen, um an der Oberfläche einen positiven Auftrieb sicherzustellen. Zudem müssen Sie das Ablassventil vollständig schließen (von links nach rechts drehen). Dadurch wird vermieden, dass durch ungewollte Schläge auf das Ventil Wasser in den Anzug eindringen kann.
Bei Bedarf und um den Komfort zu steigern, können Sie zudem den Trockentauchanzug mit ein wenig Luft füllen.
Nachdem Sie das Boot oder die Ausstiegsstelle erreicht haben, führen Sie alle Standardverfahren zum Verlassen des Wassers durch.

NACH DEM TAUCHEN

Nach dem Abschluss des Tauchgangs legen Sie die Ausrüstung nach den üblichen Verfahren ab. Die letzte Phase davon ist dann das Ausziehen des Trockentauchanzugs.
Der Taucher sollte die Wetterbedingungen berücksichtigen, um zu entscheiden, wann er dieses letzte Ausrüstungselement ausziehen soll. Die Hilfe eines Tauchpartners ist stets wichtig und hilfreich zum Öffnen des Reißverschlusses und zum Aufrechterhalten des Gleichgewichts. Der Trockentauchanzug mit Hosenträger hat den Vorteil, dass Sie den oberen Teil ausziehen können, während der Anzug unten noch an ist.
Nach dem Öffnen der Reißverschlüsse müssen Sie zuerst den Kopf durch die Halsdichtung ziehen. Verwenden Sie zum Dehnen der Halsdichtung nur die Fingerballen, um mögliches Brechen oder Verletzen des Neoprens zu vermeiden. Gehen Sie beim Ausziehen der beiden Ärmel ebenso vorsichtig vor. Lösen Sie anschließend die Hosenträger und ziehen Sie die Füßlinge einzeln von Ihren Füßen. SEAC Füßlinge sind mit einer speziellen Fersenverstärkung ausgestattet, die das Ausziehen erleichtern.
In dieser letzten Phase muss Ihnen Ihr Tauchpartner beistehen, damit Sie das Gleichgewicht halten können.
Natürlich wird jeder Taucher seinen persönlichen Erfahrungen und Fähigkeiten entsprechend ein eigenes Vorgehen entwickeln.

KONDENSATION

Obwohl kein Wasser eingedrungen ist, werden Sie nach einem Tauchgang feststellen, dass Wassertropfen oder Feuchtigkeit auf der Innenseite vorhanden ist. Das wird hauptsächlich durch das Schwitzen des Tauchers bei übermäßigen Anstrengungen oder durch zu dicke Schutzunterzieher verursacht.
In einigen Fällen führt der Temperaturunterschied zwischen der Innenseite des Anzugs und der Wassertemperatur zu Kondensation.
Sorgfältig ausgewählte Unterzieher können die Bildung von Kondenswasser verhindern.

NORMALE PFLEGE UND WARTUNG

Nachdem der Trockentauchanzug ausgezogen ist, muss er den normalen Wartungs- und Prüfverfahren unterzogen werden.

Wir empfehlen, den Trockentauchanzug und alle Neoprenteile mit Süßwasser zu spülen, einschließlich Ventile und Trockenreißverschluss.

Am besten hängen Sie ihn zum Trocknen in einem gut belüfteten Bereich vor Sonne geschützt auf.

In einigen Fällen kann es hilfreich sein, wenn er, noch am Körper getragen, mit einem Schlauch mit der Hilfe des Tauchpartners abgespült wird.

Für eine sachgemäße Wartung wird empfohlen, die unten stehenden Anweisungen zu befolgen. Sie finden sie auch auf den an jedem zertifizierten Anzug angebrachten Etiketts.

PERIODISCHE WARTUNG

Wir empfehlen, den Trockentauchanzug periodisch oder nach intensiverem Gebrauch in frischem Wasser mit einem herkömmlichen flüssigen Weichspüler einzulegen. Dadurch wird die Elastizität des Materials aufrechterhalten.

Es ist zudem empfehlenswert, den Trockentauchanzug periodisch mit einer Lösung aus frischem Wasser und handelüblichem antibakteriellem Mittel zu reinigen und zu desinfizieren. Befolgen Sie dazu die Anweisungen des Herstellers des antibakteriellen Produkts.

Hinweis: *In beiden oben genannten Fällen müssen der Reißverschluss und die Extremitäten (Handgelenk und Halsabschluss) geschlossen werden.*

Nichteinhalten der in den beiden oben stehenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen und Empfehlungen kann die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen und widerspricht herkömmlichen Verfahren zur Sicherung der persönlichen Hygiene des Benutzers.

Nichteinhalten dieser Anweisungen kann die geltenden Vorschriften bezüglich persönlicher Hygiene, Gesundheit und Sicherheit verletzen.
Die oben genannten Deklarationen sind Empfehlungen für alle Betreiber von Tauchzentren, unabhängig davon, ob die Vorschriften im Land, in dem das Tauchzentrum betrieben wird, anwendbar sind oder nicht.

REISSVERSCHLUSSWARTUNG

Die Überprüfung und Schmierung des Reißverschlusses sind ein weiterer wichtiger Aspekt, der bei der periodischen Wartung des Trockentauchanzugs nicht vernachlässigt werden darf.
Prüfen Sie stets den reibungslosen Lauf beim Öffnen und Schließen des Reißverschlusses. Schmieren Sie ihn regelmäßig und bei Bedarf mit Spezialwachs (gebrauchsfertig erhältlich) ein, damit der Schlitten reibungslos gleitet.
Unbeabsichtigte Beschädigungen oder fehlende Wartung des Reißverschlusses wird durch die Garantie nicht gedeckt. Behandeln Sie ihn sorgfältig, da er bei Kraftanwendung leicht beschädigt werden kann.

WARTUNG DER VENTILE

Spülen Sie die Ventile nach jedem Tauchgang mit frischem Wasser. Sie müssen ein Mal pro Jahr in einer autorisierten Werkstätte auf Verschleiß der inneren Komponenten geprüft werden.

AUFBEWAHRUNG UND TRANSPORT DES TROCKENTAUCHANZUGS

Zu Zeiten intensiver Verwendung empfehlen wir, den Tauchanzug in einem trockenen und gut belüfteten Bereich hängend aufzubewahren.
Bewahren Sie den Trockenanzug nur dann gefaltet auf, wenn Sie ihn innerhalb von kurzer Zeit wieder verwenden. Wenn der Trockentauchanzug in naher Zukunft nicht verwendet wird, hängen Sie ihn stets auf.
Wenn gefaltet wird das Neopren mitunter in den gefalteten Bereichen frühzeitig zerdrückt.
Der Trockentauchanzug muss stets sorgfältig in speziell für Tauchausrüstung ausgelegten Taschen und Rucksäcken transportiert werden.
Vermeiden Sie den Kontakt mit schweren oder scharfen Objekten.

KLEINE EINFACHE REPARATUREN ODER AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Bei der Verwendung des Trockentauchanzugs können durch Fremdobjekte, wie Felsen, Korallen usw. Risse im Neopren oder im Stoff entstehen. Mit Neoprenklebstoff können solche Risse ausgebessert werden.
Befolgen Sie die Anweisungen des Klebstoffs, um die Teile korrekt zusammenzukleben.

⚠ GEFAHR

Die zum Reparieren von Nass- und Trockentauchanzügen verwendeten Lösungsmittel und Klebstoffe können giftige Gase abgeben. Reparaturen müssen in gut belüfteten Umgebungen durchgeführt werden. In geschlossenen Umgebungen können die Gase ernsthafte Körperschäden verursachen.

Jedes kleinste Loch, das die Dichtigkeit des Anzugs beeinträchtigen könnte, muss repariert werden.
Andere Verfahren, die spezielle Reparaturtechniken erfordern, wie das Schließen von Mikrolöchern im Neopren, größere Risse, aufgegangen Nähte, Ersetzen von Neoprenkragen, Neoprenmanschetten oder Trockenreißverschluss müssen in speziellen Werkstätten durchgeführt werden.
Um eine maximale Sicherheit gewährleisten zu können, dürfen sämtliche außerordentlichen Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausschließlich durch von SEACSUB S.p.A autorisierte Werkstätten durchgeführt werden.
Entstehen die oben beschriebenen Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch oder unbeabsichtigte Beschädigung, werden die Reparaturen nicht von der Garantie gedeckt.

NORMALE PRODUKTLEBENSDAUER

Das dank der verwendeten Materialien hochwertige Produkt bietet bei sachgemäßer Anwendung und Einhaltung der vorliegenden Anweisungen eine hohe Sicherheit, Dauerhaftigkeit und Leistung.
Wenn die regelmäßige und die außerordentlichen Wartungsarbeiten nach den vorliegenden Anweisungen durchgeführt werden, kann der Trockentauchanzug über eine lange Zeit ohne besondere Probleme oder bedeutende Veränderungen verwendet werden.
Die wiederholten Auswirkungen des Drucks auf das Neopren können einen Einfluss auf seine Dicke haben. Mit der Zeit kann das Material etwas dünner werden. Tiefe und wiederholte Tauchgänge beschleunigen diesen Prozess, und das Material kann sich mit der Zeit nicht mehr erholen. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie zertifizierte Trockentauchanzüge in einer geeigneten Dicke kaufen, um diese Reduktion zu limitieren und sicherzustellen, dass der Trockentauchanzug über eine lange Zeitdauer problemlos die ursprüngliche Leistung aufrechterhält.
Faktoren, wie Umwelteinflüsse usw. können die Lebensdauer des Trockentauchanzugs beeinträchtigen. Wir vertrauen auf das Verantwortungsbewusstsein und den gesunden Menschenverstand des Tauchers, der den Tauchanzug entsprechend den hier aufgeführten Bedingungen und Empfehlungen verwendet.

ENTSORGEN EINES PRODUKTS NACH ABLAUF DER NUTZUNGSDAUER

Nachdem das Produkt das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, empfehlen wir, dass es in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgt wird.

⚠ GEFAHR
Neopren und die verwendeten Stoffe erzeugen beim Verbrennen giftige Gase. Vermeiden Sie diese Art von Lösungen, wenn Sie das Produkt persönlich entsorgen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro unter:
seacsub@seacsub.com

GARANTIEZERTIFIKAT

SEACSUB S.p.A. garantiert, dass das mit diesem Dokument versehene Produkt einwandfrei funktioniert.
Die Garantiedauer beträgt zwei (2) Jahre in Übereinstimmung mit den europäischen Vorschriften.
Für die hiermit erteilte Garantie gelten die unten aufgeführten Bedingungen und Einschränkungen:

1. Die Garantiedauer beträgt 2 (zwei) Jahre ab Kaufdatum von einem autorisierten SEACSUB S.p.A Händler und ist ohne vorherige Formalitäten oder nachträgliche Validierung gültig.
2. Diese Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts, das bei einem autorisierten SEACSUB-Händler

gekauft wird. Als persönliche Garantie ist sie nicht auf Dritte übertragbar, es sei denn, es liege eine vorherige und ausdrückliche Genehmigung von SEACSUB S.p.A. vor.

3. Diese Garantie deckt sämtliche funktionellen Defekte, die durch Folgendes verursacht werden:
   - Wesentliche Defekte, die durch als ungeeignet erachtete Materialien entstehen
   - Offensichtliche Fehler in der Auslegung, der Herstellung oder Montage des Produkts oder seiner Komponenten
   - Falsche oder unangebrachte Anleitungen oder Empfehlungen zu seiner Anwendung
4. Diese Garantie wird automatisch und sofort aufgehoben, wenn das fertige Produkt oder Komponenten davon Reparaturen, Veränderungen und Überarbeitungen, Anpassungen oder unbefugten Eingriffen unterzogen wird, die nicht vorher von SEACSUB S.p.A. autorisiert worden sind oder in jedem Fall, wenn sie von einem nicht autorisierten Servicezentrum durchgeführt werden.
5. Diese Gewährleistung garantiert das Recht auf kostenlose und zeitnahe Eingriffe und Reparaturen oder auf vollständigen Austausch oder Ersatz des Produkts oder von Komponenten nach unanfechtbarem Ermessen von SEACSUB S.p.A., wann und wo immer SACSUB S.p.A. Funktionsstörungen anerkennt, die unter Punkt 3 oben genannt worden sind.
6. Diese Garantie kann auch durch Einsenden des als defekt erachteten Produkts an SEACSUB S.p.A geltend gemacht werden. Die zum Einsenden berechtigte Stelle muss der SEACSUB S.p.A. Händler sein, bei dem das Produkt gekauft worden ist. Sollte dies nicht möglich sein, kann jeder andere SEACSUB S.p.A Händler zum Einsenden des defekten Produkts autorisiert werden. Damit der Garantieanspruch gültig ist, muss eine Kopie der Kaufquittung, eine Rechnung oder eine ähnliche Kaufbescheinigung, die den Namen des autorisierten SEAC-Händlers, sowie das Kaufdatum des Produkts enthält, zusammen mit dem Produkt eingesendet werden.

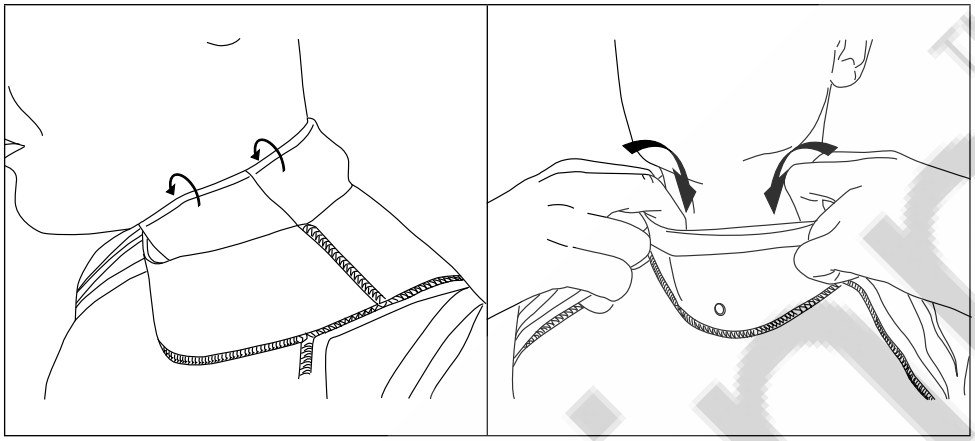
Wenn SEACSUB ein Produkt erhält:

- dem keine Kaufbescheinigung mit den oben genannten Informationen beiliegt
- das Bedingungen unterlag, welche die Garantie gemäß Punk 4 ungültig machen
- das Defekte aufweist, die auf äußere Ursachen oder nicht ausdrücklich in Punkt 3 oben genannte Ursachen zurückzuführen sind
- das unsachgemäß und oder für andere als den für das Produkt vorgesehenen Zweck verwendet worden ist

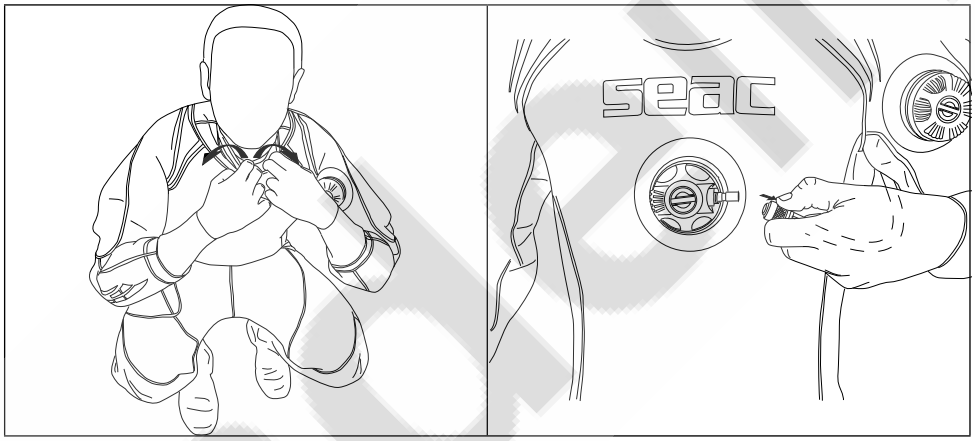
Es dürfen keinerlei Veränderungen am Produkt vorgenommen werden und der Absender oder der autorisierte Händler werden sofort benachrichtigt, wenn diese Bedingungen nicht eingehalten worden sind.

Wenn der Absender wünscht, dass Eingriffe vorgenommen werden, muss er innerhalb der folgenden fünfzehn Tagen einen entsprechenden ausdrücklichen Antrag an SEACSUB S.p.A. einreichen, in welchem er sich ausdrücklich einverstanden erklärt, für die Kosten des Eingriffs, der Arbeitsstunden, der erforderlichen Ersatzteile und Versandkosten aufzukommen.

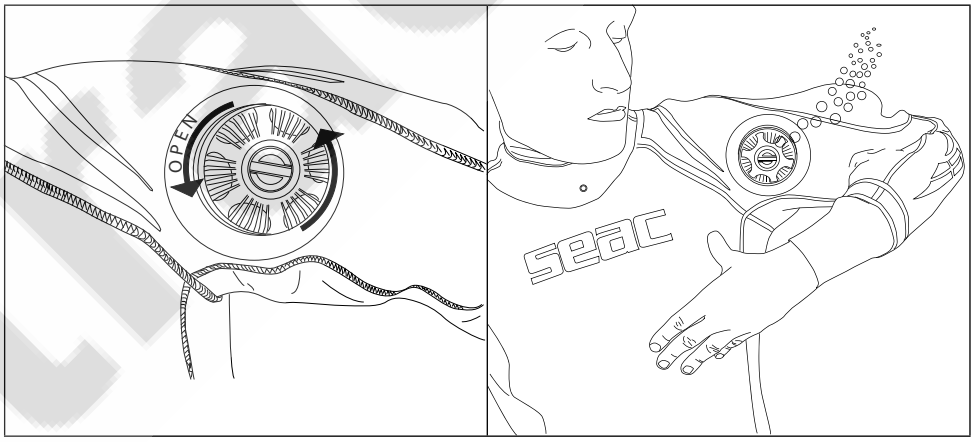
Andernfalls wird SEACSUB das Produkt auf Kosten des Absenders zurücksenden.



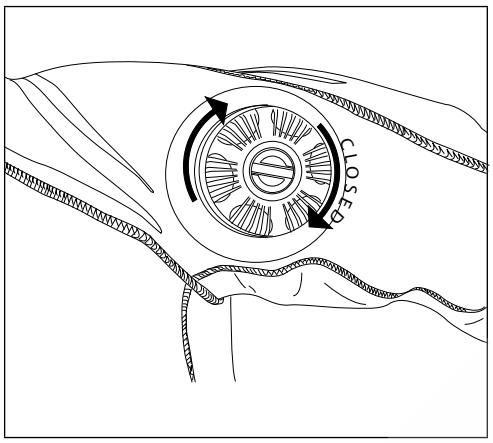
1 2



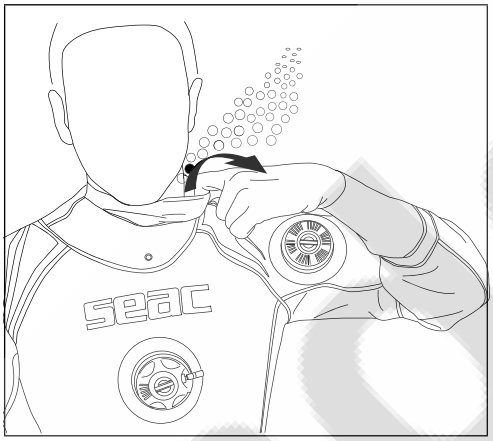
3 4



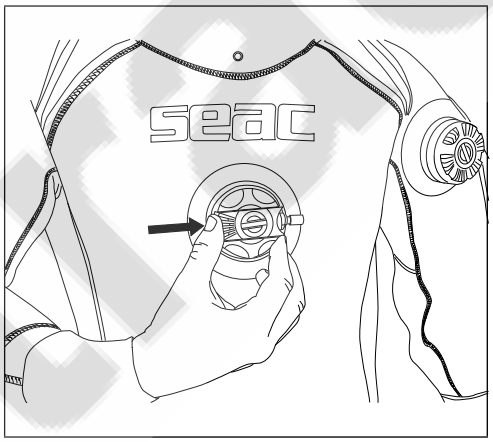
5 6



7



8



9

trojeinn™